

SPEED & FUN



# THRONFOLGER GESUCHT?

**Masters paradox in Oberwald: Stefan Hagin fährt die Konkurrenz in Grund und Boden, wird aber nur Dritter. – Formel ADAC: Favoritensieg für Patrick Wiese.**

**D**er Kampf um Punkte zu den deutschen Meisterschaften begann wie voriges Jahr auf dem Stausee Oberwald nahe des Sachsenrings. In den beiden Katamaranklassen war die Thronfolge offen, weil beide Titelverteidiger in anderen Klassen starten wollten. Eigentlich ...

Denn der amtierende Weltmeister und Deutsche Meister der Formel 4S (kurz: F-4S), Stefan Hagin aus Wittlingen, wollte ja im Begleitprogramm der Formel 1 bei Fabian Kalsow an den Start gehen. Und so war sein Boot in den blau-weißen Farben des Teams F1 Atlantic umlackiert worden, Hagin

reiste zum ersten Rennen nach Portugal – und stand allein da! Denn alle anderen Teams hatten ihre Motoren noch nicht ausgeliefert bekommen. Und weil das auch bis zum nächsten Rennen in Russland noch nicht der Fall sein wird, hatte sich Hagin kurz entschlossen doch noch für die deutsche F-4S-Serie eingeschrieben, die „ADAC Motorboot Masters“.

Hier zeigte Hagin schon beim Zeittraining, dass er trotz neuer Fahrer im Feld immer noch der Schnellste ist. Und so ging er bei beiden Sprintrennen als Erster über die Ziellinie. Dann kam die Überraschung: Weil er nach dem Abwinken

noch zwei Runden weiter über den Kurs gerast war, wurde er von der Rennleitung im zweiten Rennen disqualifiziert. Damit stand Alexander Scheller (Bornheim) als Bester der Sprintwertung auf dem Treppchen. Und neben ihm überraschend die Jüngste aus dem ganzen Feld, die neu eingestiegene Polin Daria Przybyl.

Aber es gab ja noch das Hauptrennen. Auch von Startplatz 6 konnte sich Hagin mühelos durchsetzen, fuhr eine noch schnellere Runde als im Zeittraining und gab die Führung nicht mehr ab. Hinter ihm brodelte es. Uwe Brettschneider (Berlin) nutzte sei-



**ADAC Motorboot Masters, Siegerehrung Hauptrennen: von links Uwe Brettschneider (2.), Stefan Hagin (1.) und Ada Przybyl (3.). In der Gesamtwertung führt Brettschneider (Boot 12) vor Alexander Scheller (an der Boje) und Hagin.**